

F3K World Championship 2025 in Tarp, GER

Vom 22.7. bis am 2.8.2025

Dienstag, Anreise

Das F3K Team der Schweiz meldet sich zurück.

Stefan Fluck, Cederic Duss, Beni Reusser (alles Pilot), reisen nach Tarp in Deutschland. Stefan, Cederic und Beni fahren dieses Mal zusammen mit dem Auto von Cederic. In Tarp werden sie dann noch von Ryan als Helfer verstärkt. Ich, Hans Duss als FAKO-Mitglied werde die Berichte vom Team aus Facebook und WhatsApp hierhin übertragen. Ab jetzt sind die Berichte vom Team, vielen Dank fürs Lesen.

Hoi zäme! Es wird Zeit, diesen Kanal wieder zu aktivieren!



Wir befinden uns en route nach Tarp, wo Do/Fr der Vorwettbewerb und ab Sonntag bis Samstag die F3K WM stattfindet!



Wir haben noch 750 von rund 1000 km vor uns. Wir werden euch natürlich über diesen Kanal und über Facebook up to date halten. Am 1. Und 2. August wird es ebenfalls auf der offiziellen Webseite www.f3k2025.fun einen livestream geben.



Noch 2h! Immer wieder beeindruckend, diese Windräder. Aus Langeweile berechnen wir auch die Blattspitzengeschwindigkeiten. Mit messen der Umlaufzeit, erdenken von Formeln aus der Schule und vereinter Rechenpower kommen wir auf ungefähr 15'000 km/h. Mega schnell! Müssen aber noch Einheiten prüfen.



Hamburger Hafen übrigens.



Les Bleus! (Anmerkung von Hans: Die französischen Kollegen)



Punkt 8 Uhr im AirBnb angekommen! Die Franzosen haben wir am Ende um eine Minute zur Unterkunft geschlagen (juhu!). Morgen gehen wir wohl zuerst mal Einkaufen, um dann hoffentlich ohne Regen mal unsere Modelle zu testen. Momentan regnets wie aus Kübeln.



Obwohl sie uns da überholen, haben wir die Franzosen am Ende um eine Minute zum Hotel geschlagen.
Man sieht hier übrigens, wie gut unser Auto auf dieser Fahrt gewaschen wurde (teilweise Wetterwarnung Starkregen in Norddeutschland)

Mittwoch, der Platz

Wir sind auf dem Platz! Netzeempfang leider eher schlecht, darum Bilder später.
Ein paar Impressionen.







Es treffen immer mehr Nationen ein, schön alle wieder zu sehen. Gleichzeitig fliegen wir die Modelle ein, es windet, aber es fliegt sich überraschend gut (und auch ohne Ballast).

Mittwoch, Practice Day

Heute war Practice Day! Wir haben etwas ausgeschlafen, gingen Frühstück und ein paar Mahlzeiten für die nächsten Tage einkaufen, und waren schliesslich gegen 11 Uhr auf dem Platz. Auf dem Platz war schon ein emsiges Treiben. Auf dem Golfrasen von Tarp warfen schon diverse Teams ihre Modelle ein, dafür ist der Tag da. Wir freuten uns, alte Freunde aus aller Welt wieder zu sehen, so stand heute auch socializing auf der Agenda.

Das Flugfeld ist dieses Jahr etwas weniger breit, aber etwas tiefer. Die Windräder sind generell weit weg, sorgen aber teilweise für dramatische Hintergrundfiguren in den Bildern. Das nächste Windrad ist aber nur rund 500m vom Feldrand entfernt - das ist eine Distanz, die man durchaus mal erreicht.

"Mensch und Maschine ist bereit für ihren Einsatz", meint Beni, und fügt an, "wir schauen zuversichtlich auf die nächsten Tage". Zu dieser Einsicht kommt er, nachdem der Wind heute überraschend schwach und es teilweise schon einfach war, Thermik zu erwischen. Auch für morgen ist wieder relativ wenig Wind vorhergesagt, allerdings müssen wir teilweise mit Regen rechnen.

Wir fliegen morgen mit 8 Gruppen, hoffentlich kommen wir alle viel zum Einsatz. Cederics Modelle, die er erst kurz vor der WM fertig gebaut hat, fliegen ebenfalls einwandfrei.

Gegen 6 kam dann auch unser Helfer Ryan Höllein in Tarp an, somit ist die diesjährige Schweizer Nationalmannschaft komplett! Sie besteht dieses Jahr aus Cederic Duss, der dieses Jahr sicherlich alles gibt, um nach dem Titel zu greifen. Beni Reusser ist an seinem dritten grossen F3K-Wettbewerb, und versucht ebenfalls vorne mitzumischen. Komplettiert wird das Feld von Stefan Fluck, der nach einem für ihn guten Jahr ebenfalls an dieser WM etwas reissen will. Unterstützt werden wir von Ryan Höllein, der zunächst beim Tarp Cup um den Sieg fliegen will, und uns und insbesondere Cedi zu Höchstleistungen pushen wird.

Morgen startet um 9 der Tarp Cup, der Vorwettbewerb der WM. Da geht es darum, uns einerseits einzuschliessen, aber auch für den Veranstalter ist das eine gute Gelegenheit, noch eine Generalprobe einzulegen. Wir berichten morgen direkt vom Feld.

Ein paar Impressionen:



Übersicht



Wer ist grösser?!





Beni



Stefan



Ryan



Dessert und Bier ist schon mal sichergestellt



Donnerstag, Vorwettbewerb (Tarp Cup)

Heute fanden wir uns etwas nach sieben auf dem Flugfeld ein, weil um 8 im grossen Festzelt das Briefing zum Tarp Cup angesagt war. So hatten wir das auch noch nie: mit Beamer erhielten die 112 fliegenden Piloten ein informationsgeladenes, halbstündiges Briefing mit Witz.



Um 9 begann dann der Wettbewerb. Das Starterfeld wurde auf 8 Gruppen aufgeteilt, dadurch brauchen wir gute zwei Stunden pro Runde - viel Zeit, um mit Kollegen zu schnacken und zu schauen, wo es bei den anderen momentan gerade hochgeht.

Die Tasks heute waren Big Ladder, 5x2min, Best Flight und 1234. Das Wetter war spannend, heute pendelte der Wind die ganze Zeit so zwischen 1.5 und 3 m/s, mit Böen bis zu 5 m/s.

Cederic flog den ganzen Tag den schwereren D1s ohne Ballast, ebenso Ryan, Beni und Stefan ballastierten ihre Yodas am Nachmittag, als der Wind generell etwas zunahm, mit 40g auf.

Am Morgen war durchaus Aufwind vorhanden, allerdings schien es nur bis zu einem gewissen Deckel hochzugehen. Als sich am späten Vormittag die Sonne etwas zeigte, ging es durchaus mal auch etwas höher.

Während der Mittagspause zog die erste Regenzelle über den Platz (gut ge-timed vom Veranstalter), danach zog es nicht mehr so richtig gut.

Generell liessen heute viele Piloten etwas Zeit liegen. Die 99% Punktegrenze liegt nach Tag 1 bei Platz 7, 95% bei Platz 18. Das zeigt, dass das Wetter nicht einfach war. So lassen auch wir alle etwas Zeit liegen, speziell schwierig war der Best Flight - 10 Minuten waren heute echt nicht leicht. Beni duscht in seinem Durchgang aber alle kalt ab und fliegt in uncooler Luft 9.43. Cedi fliegt einen interessanten 1234-Durchgang und verlängert einen Flug als er schon tief war zum Unglauben von Beni und Stefan noch um eine Minute (Video in unserem Whatsapp-Community!). Ryan und Stefan fliegen einen superschnellen 5x2 und sind bei den Turnarounds ready für die WM. Beni liegt am Ende des Tages auf 14, Cedi auf 15, Stefan auf 30 und Ryan auf 49.

Wir glauben, dass wir noch nicht so richtiges Tarp-Wetter haben. Dafür ist der Wind noch etwas zu schwach - heute dachten wir teilweise echt daran, die leichten Flieger auspacken. Für morgen ist aber mehr Wind angesagt und wir denken, dass wir die grösseren Ballastriegel mal testen werden. Wir lassen uns überraschen.

Wir beendeten den Tag im Restaurant und spielten nun eine Runde Uno. Ryan assimiliert sich super im Schweizer Team, lernt die Bedeutung des Worts "äuä" und wird auch im Wettbewerb zum Bünzli erzogen. Er weiss, wann Cedi dran ist, hat sein Material dabei inkl. Stoppuhr und Zettel, die Steuerung ist im richtigen Mode, und ist pünktlich auf dem Feld. Wir nehmen ihn am Ende der Woche wohl gleich mit nach Hause.

Wer mehr Bilder von der WM sehen will, kann unserer Whatsapp-Community (<https://chat.whatsapp.com/ljPgk9UIP44JP6xXGOaG3f>) beitreten. Da haben wir einen Nationalkanal, wo wir im Verlauf des Tags Bilder posten. Nicht verpassen!

Die Impressionen von Heute:



Beni und Cedi → bereit?



Ryan der F3K Flüsterer?











Aufpassen!



2025 Jul 24 - Tarp Cup (Tarp - Germany) Download Comp List Hide filter

Flight Scores **Individual Results**

Round 4 Update Rounds List Refresh Results Download Report

Results To Round 4

#	Name	Ctry	Score	Pcnt	RawScore	Rnd1		Rnd2	Rnd3	Rnd4	Penalty
						Big Ladder	Best5 2:00max	Best Flight	1, 2, 3, 4		
1	FRANCIC, Nikola	CRO	3996.6	100.00	3996.6	1000.0	996.6	1000.0	1000.0		
2	ROTTELEUR, Anthony	FRA	3996.1	99.99	3996.1	1000.0	996.1	1000.0	1000.0		
3	KOENIG, Paul	GER	3995.5	99.97	3995.5	996.5	999.7	1000.0	999.3		
4	ANDRE, Jeremy	FRA	3982.1	99.64	3982.1	999.8	996.3	986.5	999.5		
5	VERRIER, Jean Bernard	FRA	3978.5	99.55	3978.5	990.4	993.8	1000.0	994.3		
6	DAMJANOVIC, Marko	CRO	3972.9	99.41	3972.9	997.1	1000.0	976.5	999.3		
7	ZAK, Pawel	POL	3972.6	99.40	3972.6	998.7	989.9	1000.0	984.0		
8	JAROSZAK, Mariusz	POL	3960.2	99.09	3960.2	995.3	978.5	1000.0	986.4		
9	SONG, Chengjie	CHN	3915.3	97.97	3915.3	1000.0	1000.0	1000.0	915.3		
10	GOODRUM, Craig	RSA	3914.0	97.93	3914.0	964.9	971.9	999.7	977.5		
11	CHRISTENSEN, Benjamin Thomas	DEN	3907.5	97.77	3907.5	924.2	993.4	1000.0	989.9		
12	WALCHER, Simon	AUT	3896.3	97.49	3896.3	995.5	999.0	904.0	997.8		
13	TRUFFO, Thomas	ITA	3866.8	96.75	3866.8	993.1	975.4	898.3	1000.0		
14	COLLIN, Steeve	FRA	3844.3	96.19	3844.3	1000.0	998.8	877.4	968.1		
15	REUSSER, Benjamin	SUI	3829.4	95.82	3829.4	995.0	998.2	1000.0	836.2		
16	DUSS, Cederic	SUI	3829.0	95.81	3829.0	995.8	1000.0	833.2	1000.0		
17	BRANDES, Sebastian	GER	3818.5	95.54	3818.5	994.6	1000.0	827.9	996.0		
18	MERLIJN, Vincent	NED	3813.9	95.43	3813.9	999.2	1000.0	817.7	997.0		
19	LEE, Hsuan-Hsin	TPE	3811.3	95.36	3811.3	992.3	951.1	927.1	940.8		
20	MARTENS, Finn	NED	3791.0	94.86	3791.0	985.0	955.6	903.4	947.0		
21	SANDER, Henri	GER	3780.7	94.60	3780.7	1000.0	996.1	784.6	1000.0		
22	MUELLER, Johannes	AUT	3768.4	94.29	3768.4	986.4	792.4	1000.0	989.6		
23	BEDNARZ, Leonard	GER	3766.4	94.24	3766.4	963.2	996.5	810.2	996.5		
24	NISHIMURA, Yu	JPN	3749.8	93.82	3749.8	1000.0	1000.0	752.7	997.1		
25	BERGMANN, Hendrik	GER	3739.6	93.57	3739.6	994.8	998.0	746.8	1000.0		
26	SMITH, Alan	RSA	3701.8	92.62	3701.8	999.0	791.8	913.3	997.7		
27	WALKENHORST, Andre	GER	3692.7	92.40	3692.7	987.7	919.7	791.7	993.6		
28	VERSCHOREN, Kristof	BEL	3686.4	92.24	3686.4	986.4	989.9	711.4	998.7		
29	BOURDAIS, Quentin	FRA	3683.0	92.15	3683.0	999.7	972.4	715.6	995.3		
30	SCHLOEMMER, Klaus	AUT	3673.0	91.90	3673.0	999.2	987.9	685.9	1000.0		
31	FLUCK, Stefan	SUI	3672.9	91.90	3672.9	931.9	999.3	744.2	997.5		

<https://www.gliderscore.com/OnLineScores.aspx>

Freitag, Vorwettbewerb (Tarp Cup) Tag 2

Heute startete Beni gleich in der ersten Runde, sodass Stefan und Beni gleich früh auf den Platz fuhren. Ryan und Cedi gönnten sich noch etwas Schlaf und gingen Einkaufen - sie flogen erst in den letzten Gruppen und eine Runde geht halt rund zwei Stunden.

Am Platz fanden wir erstmal eine dichte Wolkendecke mit Hang zu leichtem Nieselregen vor - der Nieselregen verzog sich, doch der Wind blies zünftig aus Nordwesten zur Baumreihe hin.

Heute standen die nächsten 4 Runden des Tarp Cups an. Wir starteten mit last 5min in 7min, aber so richtig klappen wollte es bei keinem von uns und die geflogenen Zeiten waren nicht gut genug, Cedi liegt aussen. Viele versuchten, sich an der Baumreihe zu retten, aber was gestern teilweise funktioniert hat, klappt heute gar nicht. Den ganzen Tag über versuchen die Piloten ihren Flug durch die Öffnungen zwischen der Zeltstadt zu zwängen, um wenigstens noch ein Teil des Modells im Flugfeld zu haben - dann zählt der Flug. Spektakulär gelingt dies Paul König, der ein paar Zentimeter über den Boden schleicht und unter dem gespannten Seil den Flieger noch ins Feld legt (Video im Facebook ging [viral](https://www.facebook.com/F3KSwitzerland/videos/2510366279343882):

<https://www.facebook.com/F3KSwitzerland/videos/2510366279343882>).

Als zweite Runde stand Poker an. Niemand flog heute 10 Minuten im Poker, das wäre bei dem Wetter fast ein Wunder gewesen. Ein konservativer Ansatz mit Zeitansagen zwischen 2 und 3 min war hier viel sinnvoller, aber auch so landeten viele nur kurz vor den angesagten Zeiten - so fehlen auch Ryan nur 8 Sekunden auf seine 2:30 min, bei Cedi wars ähnlich eng. Das Wetter wurde darauf leicht besser, sodass in Beni und Stefan's Gruppe der Chinese Liang Xu neun Minuten hinzauberte. So gab es für die Zwei trotz guter Zeiten von 6.45 und 7 Minuten nur rund 800 Punkte.

Der nächste Hammer nach dem Mittag: One Flight. Ryan, Beni und Stefan fliegen zusammen in der Gruppe. Ryan und Stefan entscheiden sich für die ganz falsche Seite und liegen nach 1.30min wieder im Feld, Beni liegt nach 2.30min leider aussen beim Parkplatz. Cedi liegt leider nochmals aussen. Zu einem versöhnlichen Abschluss des Tages kommt es dann aber in der letzten Runde. Zu fliegen war 2x 3min in einem 7 Minuten Fenster, da fliegen wir Schweizer alle einen Tausender, Ryan lässt 30s liegen. Das macht doch etwas Mut, denn der Tag war echt superschwierig mit kaum lesbarer Thermik, wir hoffen, dass es doch ein paar vorhersehbare Thermikblasen haben wird während der WM. Das Fliegen auf dem Platz ist sehr anspruchsvoll, und es würde uns nicht erstaunen, wenn wir teilweise noch etwas Turbulenz des Nachlaufs der Windturbinen spüren. Wir haben aber sicher in diesen zwei Tagen viel über den Platz gelernt. Für uns heisst das am Ende: Beni Reusser 25, Stefan Fluck 31, Ryan Höllein 49 und Cederic Duss 67.

Gewonnen hat den Wettbewerb der Franzose Anthony Rotteleur mit über 2% Vorsprung auf Pawel Zak aus Polen und Ale Aramini aus Italien. Bei den Frauen gewinnt Michelle Goodrum (Südafrika) vor Yeon Ju Kang (Südkorea) und Selina Frummel (Österreich). Bei den Junioren Finn Martens (Niederlande) vor Leo Bednarz (Deutschland) und Rhys Smit (Südafrika). Bei den Ü55 gewinnt Milijenko Francic (Kroatien) vor JB Verrier (Frankreich) und Ivan Mackenzie (Kanada), herzliche Gratulation zu diesen Leistungen!

Morgen steht das Modellprocessing an, wo unsere Modelle auf Reglements Konformität geprüft werden, an. Das heisst, dass wir etwas ausschlafen dürfen. Am Abend findet dann die Eröffnungsfeier an, natürlich berichten wir wieder davon.

Und wieder ein paar Bilder:



Rang	Name	Score	Pcnt
25	REUSSER, Benjamin	6204.3	88.68
31	FLUCK, Stefan	6073.8	86.82
67	DUSS, Cederic	5409.3	77.32
Rnd1	Rnd2	Rnd3	Rnd4
Best5 2:00max	Best Flight	1, 2, 3, 4	L1 5max in 7m
995	998.2	1000	836.2
931.9	999.3	744.2	997.5
995.8	1000	833.2	1000
Rnd5	Rnd6	Rnd7	Rnd9
Poker 3 in 10m	1 flight 9:59max	Best3 3:00max	L2 3max in 7m
625.3	749.6	*0.0	1000
623.1	777.8	*196.7	1000
0	580.3	*0.0	1000

Runde 8 wurde nicht geflogen

Samstag, Modellabnahme

Heute war ein Tag Pause - zumindest was das Fliegen angeht. Heute wurden unsere Modelle der technischen Abnahme unterzogen, um zu prüfen, ob sie regelkonform sind.

Noch im AirBnB haben wir unsere "Modellkarten" ausgefüllt: Pro Modell füllen wir eine offizielle Bescheinigung aus, worin wir Flächeninhalte und Gewichte notieren. Wirklich nötig wäre das bei F3K eigentlich nicht, denn wir haben keine Flächenbelastungs-Limiten, sondern kennen nur das Maximalgewicht von 600 g und das Spannweitenlimit von 1500 mm. Trotzdem - das Formular muss korrekt sein.

Eigentlich wäre unser Abnahmeslot erst um 13:00h gewesen, doch die Veranstalter waren effizient, sodass wir bereits über eine halbe Stunde vorher dran waren. Die Abnahme verlief reibungslos und super effizient, sodass bald alle unsere 15 Modelle echt hübsche offizielle Sticker auf jedem abnehmbaren Bauteil erhielten.

Um 14:00h war dann unser Trainingslot. Während einer Stunde durften wir offiziell noch trainieren, aber natürlich flogen wir etwas vorsichtig, weil wir die Modelle schon angemeldet hatten. Heute schien die Sonne, und einen guten Bart zu erwischen war heute deutlich einfacher. Hoffentlich haben wir noch mehr Tage wie diese - gemäss Wetterbericht ist das aber eher unwahrscheinlich. Der Wind blies heute noch etwas mehr als gestern (geflogen wurde zwischen 280 und 350g), und zeitweise war heute kurze-Hosen-Wetter.

Am Abend fand die Eröffnungsfeier statt! Mit festlichen Reden von Veranstalter, Vertreter der lokalen Gemeinde, Vereinspräsident und FAI-Offiziellen wurde die WM für eröffnet erklärt. Es ist super, bei den Eröffnungsfeiern alle Nationen auf einem Haufen zu sehen. Dieses Jahr sind 102 Teilnehmer am Start, aus insgesamt 26 Nationen. Der Spirit im F3K ist einfach unschlagbar. Morgen starten wir um 09:00h in die WM! Einmal gut schlafen und los gehts!

Und wieder die obligaten Bilder zum Bericht:











Jetzt startet die WM

Sonntag, 1. Tag

Rnd 1	Rnd 2	Rnd 3	Rnd 4	Rnd 5	Rnd 6	Rnd 7	Rnd 8	Rnd 9	Rnd 10	Rnd 11	Rnd 12
AllUp 3:00*3	L1 5max in 7m	Best Flight	1, 2, 3, 4	Best5 2:00max	2 flights 5max	1 flight 9:59max	Best3 3:00max	Big Ladder	L3 3:00max	Poker 3 in 10m	Best3 3:20max

Heute war der erste Tag der WM! Und was für einer. Als wir auf dem Platz ankamen war es erstaunlich ruhig, so wenig Wind hatten wir noch nie hier. Also haben wir die Möglichkeit genutzt und gleich mal unsere light-Modelle flott gemacht und getestet. Das sollte sich auch als nötig herausstellen, denn zumindest in der ersten Runde flogen wir diese dann gleich. Der Wind war schwach, leider zu Beginn auch die Thermik. Gestartet haben wir gleich mit All up - dem Task, bei welchem der Pilot ohne Helfer auf dem Platz steht. Das machte das Ganze nicht einfach, denn oftmals gab es pro Runde nur einen teilweise zufälligen Bart, und ohne Helfer musste man zuerst mal sehen, wo der steht. Stefan eröffnet für die Schweizer und lässt leider im letzten Flug 1.20min liegen, was nicht wenig war, aber zwei falsche Abzweiger in schlechter Luft waren da bereits genug. Beni fliegt super, auch auf eigene Faust upwind, und lässt im mittleren Flug nur 20s liegen. Cedi erwischt ebenfalls einen Durchgang mit sehr schwierigen Bedingungen, füllt zwar, erleidet aber einen Zusammenstoss mit einem anderen D1 und kriegt eine Schnatter in der Nasenleiste. Der Reparaturhangar (unser Hebuzeit) wurde darauf aufgeblasen und Cedi reparierte fachmännisch seine Nasenleiste, sodass sein leichtes Modell wieder ready für die nächste Runde war. Bereits in dieser ersten Runde war klar, dass die Bedingungen eine grosse Herausforderung für etliche Piloten darstellt. So versuchten viele Piloten zu lange, einen Bart noch auszukreisen, obwohl sie zu wenig Höhe gewannen, um am Ende wieder gegen den Wind zurückzufiegen. Es gab etliche Aussenlandungen, es wurde viel gerannt, um Flieger wieder ins Feld zu kriegen. Michelle Goodrum aus Südafrika klettert wie eine Gazelle innert 2 Minuten auf das Clubhaus des Modellflugclubs Tarp um ihr Modell wieder für die nächste Runde bereit zu haben, impressive!

In Runde 2 stand Last 5min in 7min Rahmenzeit an, Stefan und Beni füllen ihre Zeiten, Cedi kriegt wieder schwierige Bedingungen ab und fliegt 21s zu kurz. Spannend wurde es dann auf Runde 3 hin - Best Flight, bei nun sehr starkem Wind und kaum Thermik. Stefan darf noch früh ran, und kreist irgendwie 4.45min zusammen, was einen hohen 900er Score ergibt. Cedi fliegt direkt ab dem Start und Kampf mit einem schwierigen Bart 4.50min ein - muss dann aber feststellen, dass ein paar wenige, die abgesoffen waren, beim erneuten Start einen starken Bart erreichten und am Ende sogar über 7min flogen. So gab sein Flug leider wenig Punkte, obwohl er eigentlich nichts falsch gemacht hat - er hätte abbrechen können, aber das macht man bei so schwierigen Bedingungen sicher nicht. Beni erwischte dann sehr starke Winde in seiner Runde, sodass es nur für 2.06 min reichte - die beste Zeit war 3.16, in einem 10min Fenster! Brutal schwierig hier.

Runde 4 war dann 1234, wo Stefan und Cedi in aufregenden Flügen ihre Zeit zusammenkriegen. Die Runde kriegten wir nicht zu Ende, morgen startet Beni mit seinem 1234 als Erstes in den Tag.

Der erste Tag der WM war sehr speziell. Die Bedingungen am Morgen haben alle etwas überrascht, haben wir doch alle uns auf viel Ballast und schwere Modelle eingestellt. Die Bedingungen am Nachmittag waren dann eher Tarp-like. Viele, teils auch hochkarätige Piloten lassen viele Punkte liegen. Allerdings ist die Woche noch sehr lang, da kann noch alles passieren. Tag 1 (nach 3 Runden) beenden wir so: Stefan auf 10, Cedi 18, Beni 20.

Nationenwertung momentan auf 4. Aber wie gesagt, der Wettbewerb ist noch sehr lang.

Und auch dieses Mal noch ein paar Bilder:













Montag, 2. Tag

Tag zwei ist bereits in den Büchern! Wir haben einen interessanten Tag hinter uns, der uns so ein bisschen zeigte, wie diese WM weiterhin verlaufen wird.

Am Morgen musste noch das 1234 von gestern fertig geflogen werden - Beni musste dies heute, also heute als erster gleich ran. Die Bedingungen um 09:00h waren noch günstig - die Sonne schien und der Wind war relativ schwach. Beni fliegt mit seinem leichten Yoda eine super Runde und verliert für die Starts 4.3 Sekunden, was super schnell war. Etwas nach seinem Flug, zog dann eine Regenfront am Horizont auf, welche stärkeren Wind und Böen mit sich brachte. Wir verzogen uns kurz im Hölleinbunker und warteten ab. Nach kurzer Zeit war alles wieder vorbei - nur der Wind blieb, sodass die leichten Modelle wieder in ihren Kisten verschwinden konnten. Die nächste Runde für alle war 5x2min. Cedi macht seinen Flug in Runde 1 solide voll und holt den 1000er. Der Wind wurde immer stärker, sodass Stefan in Runde 5 ihn unterschätzte, zu leicht flog und etwa 2.5 Minuten liegen liess. Beni misslingt ein Start und lässt darum 1.10 min liegen. In jeder anderen WM hätten solche "schlechten" Runden das Ende jeglicher Ambitionen aufs vordere Feld Ende bedeutet, aber Tarp ist hier anders. Das zeigte sich auch in der nächsten Runde: 2x 5min. Mittlerweile blies der Wind mit 6-8 m/s mit teilweise Böen über 10m/s über den Platz, was allen grosse Probleme bereitete. Die Modelle wurden stark ballastiert, Gewichte von 400-450g waren normal. Entweder wurden Flüge unter zwei Minuten lang, oder man traf einen Mega-Bart und kreiste sich in den Himmel hoch - ohne das hohe Gewicht hätte man dann nicht mehr zum Platz zurückfliegen können. Beni hat leider Pech und sein Höhenruderseil verhängt sich in der Klappenanlenkung, sodass er nach dem ersten Wurf kein Höhenrudersteuer hatte. Er kriegt den Flieger irgendwie unbeschädigt runter ins weiche Weizenfeld, und macht den zweiten Flug mit seinem Reservemodell voll. Glück im Unglück, keine Reparatur nötig! Stefan läuft besser und fliegt insgesamt 4:30min - was ihm 980 Punkte einbrachte (!). Cedi fliegt in seinem Durchgang knapp 6.30min, was ihm 920 Punkte gab. Nach dem 2x5min dann der nächste Hammer: One Flight, also nur ein Startversuch war erlaubt. Die Bedingungen sind so schwer, dass niemand auf den Rundenstart startete. Cederic macht in seiner Gruppe mit 3.11min den Tausender. Beni läuft es weniger gut, er versucht früh zu starten in einen vermeintlichen Bart, den er dann doch leider nicht erwischte und nach knapp 2 Minuten wieder unten war. Stefan

fliegt in seiner Gruppe ebenfalls 3.14 min, indem er etwas zuwartet und dann zumindest einen Bart halbwegs mitnehmen kann - ob das der Tausender ist, wissen wir noch nicht. Wir flogen die letzte Gruppe der Runde 7 heute leider nicht mehr, diese Gruppe darf morgen früh als erstes ran. Heute war sehr interessant und gab einen Hinweis darauf, wie die WM noch verlaufen wird. Die Bedingungen hier in Tarp sind sehr tricky, und bläst der Wind so stark wie heute, gilt es so viele Punkte wie möglich zu verbuchen. Don't be a hero, just don't fly a zero. Bei einem "one flight"-Task 5 Minuten am Boden zuzuwarten, weil man keine Thermik in der Umgebung "sieht", braucht schon mentale Stärke. So werden die nächsten Tage wohl zu einem Mental Game.

Nach Runde 6 mit Streicher: Cedi auf 13, Stefan auf 18, Beni auf 33.

Und auch heute ein paar Bilder:







Dienstag, 3. Tag

Tag 3, der Tag der diversen Regenpausen! Entgegen den letzten beiden Tagen blies der Wind schon zünftig als wir auf den Platz fuhren. Beim Einfliegen vor 9 waren wir mit 350g und mehr unterwegs. Im Wettbewerb beendete noch die letzte Seniorengruppe den Task One Flight (ein einziger Start) vom Vortag, allerdings erst mit 20min Verspätung aufgrund der ersten Regenzelle, die durchzog. Hier startet Miro (SVK) aufs Horn und fliegt irgendwie über 4 Minuten zusammen, eine super Zeit, ohne klar ausmachbare Thermik - Szenenapplaus! Das musste man erst mal schaffen. So warteten alle und starteten auf gut Glück mit etwas mehr als Miro's Zeit in der Rahmenzeit übrig, um noch den Tausender zu schaffen - und fanden dann einen Bart. So läuft hier - leider werden heldenhafte Wagnisse selten belohnt. Dont try to be a hero, möglichst viele Punkte müssen her! Dann waren die Junioren dran, sodass wir erst etwa nach 11 wieder ranmussten. Geflogen wurde heute die Tasks Best 3x3min, Big Ladder, sowie Last 3x3min. Während Beni's Best 3x3min verstärkte sich der Wind von "stark" auf "orkan", sodass es viele downwind rausspülte. Beni merkt das rechtzeitig und segelt seinen Yoda gekonnt ins Feld, sodass am Ende ein guter Score rauslugte. Stefan lässt 1.40min liegen, was ein 800er Score gibt - ist ok. Cedi lässt auch ein bisschen was liegen, und fliegt ein 935 score. Cedi muss vor einer herannahenden Regenzelle das Big Ladder fliegen, und macht dies mit 340g Modellgewicht eher auf der leichten Seite, sodass sein Flieger eher einem Blatt in Wind ähnelte. Er hatte tatsächlich teilweise Angst, einen Kreis zu fliegen, weil er so aus dem Aufwind rausfallen hätte können. Trotzdem fliegt er in seiner Gruppe den Tausender! Stefan darf nach der Regenpause ran und fliegt seinen Yoda mit 420g und fliegt ebenfalls einen Tausender, indem er irgendwie nur ein paar Sekunden liegenlässt. Beni lässt leider 1.30min liegen, andere fliegen mehr. In der letzten Runde fliegen wir last 3x3, wo Beni in schwieriger Luft nur 17s liegen lässt. Cedi verliert in seiner Runde rund 50s auf Arijan, sodass da ein paar Pünktli liegen bleiben. Nach einer erneuten Regenpause musste Stefan noch mit seinem last 3x3min ran. Plötzlich war der Wind beinahe weg. Er traut der Sache nicht und fliegt mit 320g - deutlich zu schwer. Auch mit rausnehmen es Ballast läuft nicht, sodass er am Ende nur einen 790er Score fliegt, was nun sein Streicher ist.

Der heutige Tag war wieder Anspruchsvoll. Besonders die vielen Regenpausen bedeuteten für uns viel "stop&go", weil wir entweder vor oder kurz nach der Regenpausen drankamen. Die Bedingungen waren wiederum Tricky. Man hat immer 4-5 Ballastriegel auf dem Feld mit, sodass man im Notfall reagieren könnte und das Gewicht des Fliegers variieren könnte. Die schwierigen Bedingungen und "dumm" liegengelassene Zeit versetzen uns zeitweise einen Dämpfer - doch

Gott sei Dank parkt hinter uns zuweilen ein Glacewagen, der uns riesige Glaces zu winzigen Preisen daher zaubert. Spass beiseite - wir machen teilweise ein paar Fehler, aber was wir bisher gut machen, ist, dass wir bisher jeden Flug ins Feld gebracht haben. Das ist bei so extrem schwierigen Bedingungen absolut wichtig, um vorne im Feld zu bleiben. Wir versuchen dies auch weiterhin durchzuziehen, denn bei dieser WM zählt es besonders, konstant hohe Scores zu erfliegen. Einige haben durch Aussenlandungen tiefe Streichresultate, machen die noch Fehler hilft uns das, weiter nach oben zu kommen.

Morgen ist der Wetterbericht sehr schlecht, sodass wir evtl. wegen Wind oder wegen Regen (oder beidem) den Tag absagen. Um 9.00h finden wir uns mal auf dem Platz ein und schauen, was läuft.

Am Ende des dritten Tags steht es wie folgt: Cederic 6, Stefan 14, Beni 35.

Und wieder die obligaten Bilder:











Mittwoch, 4. Tag

Tag 4 - der ist schnell erzählt. Heute schien die Region um Tarp regelrecht im Regen zu versinken. Eigentlich wollten wir uns ja um 9 treffen, allerdings rieten die Organisatoren davon ab, auf den Platz zu fahren - zu viel hat es in der Nacht geregnet, sodass zu viel Autoverkehr nicht gut für den Parkplatz sowie Strassenränder wäre. Wir gönnten uns also einen gemütlichen Morgen im AirBnB und machten mal nichts. Die nächste Info wurde um 13:00h erwartet, sodass wir aufs Mittagessen dennoch alle auf dem Platz waren. Beim Mittagessen wurde dann der Wettbewerb offiziell für heute abgesagt. Cedi und Ryan blieben auf dem Platz, Beni und Stefan nutzten die Zeit, um zusammen mit den Engländern Mike und Gavin Stern und Cornelius van Onselen mal Flensburg anzuschauen. Ein kleines, herziges Hafenstädtchen, genau richtig für einen Nachmittag zu verbringen sowie um sich ein Bier in einem lokalen Kaffee zu gönnen. Tatsächlich hörte es auch auf zu regnen, sodass der Aufenthalt im Städtchen sehr angenehm war. Gegen Abend fuhren wir wieder auf den Platz- es stand nämlich der Abend der Nationen an: Ein wettbewerbs-mittiges get-together bei Barbeque und Livemusik. Allerdings begann es just zum Eintreffen der Leute wieder an zu regnen - und wie! Den Kroaten sind Teile der Gestänge ihres Coleman Eventshelters gebrochen. Durchnässt liessen wir es uns dann aber bei spendiertem Bier und Steak im Brot gut gehen. Ab Abend der Nationen wurde noch die Damenwertung korrigiert! Weil Nicole Goodrum (Tochter von Craig und Michelle) als Juniorin startet, war sie offiziell nicht in der Damenwertung drin - obwohl sie sie gewonnen hätte! Das Ergebnis wurde korrigiert und damit gewinnt Nicole Goodrum nun die Damenwertung des Tarp Cups! Eine super Leistung von Nicole! Morgen hoffen wir, den Wettbewerb fortzuführen. Die Wettervorhersage sagt wieder etwas dasselbe Wetter wie gestern an.

Nun ein paar Bilder anderer Art:







Donnerstag, 5. Tag

Tag 5 ist geschafft! Wir knüpften vom Wetter her direkt an den Tag vor der Regenpause an. Bereits am Morgen wehte der Wind recht zügig mit rund 3 m/s. Die Junioren fliegen noch das last 3x3min von vor der Regenpause fertig, sodass wir etwas später am Tag mit Poker starten. Und der hat es in sich. Stefan beginnt für die Schweizer und sagt konservativ 2 und 2.30er Zeiten an. Leider schafft er den ersten 2.30 min-Versuch um ein paar Sekunden nicht, und auch den «End of Window» Flug schafft er um ein paar Sekunden nicht – knapp 600 Punkte. Der Wind war mittlerweile einfach wieder stark und die Thermik so schwach, dass man zu wenig Höhe gewann, um die Distanz wieder zurückzusegeln, die man beim Thermikkreisen zurücklegte. Cedi's Runde war ebenfalls bezüglich Wetter nicht besser. Viele fliegen gegen den Wind, in der Hoffnung, einen Bart zu erwischen und den dann in den Rückraum mit zu kreisen. Cedi fliegt ebenfalls konservativ, aber das hat sich gelohnt und er macht mit 2:30, 2:30 und etwas über 2min einen 940er Score. Viele schaffen es heute nicht ins Feld. Da unser Zelt am rechten Feldrand steht, haben wir immer was zu gucken und staunen, wie sich einige noch über die Feldmarkierung retten, oder eben nicht. Beni fliegt in seinem Durchgang ebenfalls eigentlich gute 7.40min – bei einem Flug leicht zu konservativ, weil er in einen super Bart startete, aber nur 2.30 angesagt hat – und holt knapp 800 Punkte. Über Mittag zogen dunkle Wolken über den Platz, die etwas Regen brachten. Man nutzte die Mittagszeit gleich, um das offizielle Gruppenfoto der WM 2025 zu schiessen – vor passendem Wolkenbild. Nach dem Mittag stand 3x3:20min an – bei nun brutalen Bedingungen mit Starkwind und kaum Thermik. Cedi fliegt aber sehr gut und verliert mit etwa einer Minute wenig Zeit und lässt 30 Punkte liegen. Anders leider Stefan und Beni. Stefan findet einfach keinen Bart und lässt viel Zeit liegen, während andere den fast erfüllen. Beni im nächsten Durchgang startet gut und fliegt voll, findet im zweiten Flug aber nichts und kann an einer Baumreihe noch etwas Hangfliegen – bis die Strömung abreist und er oben auf einem Baum landet. Leider zu hoch, um den Flieger noch in der gleichen Runde runterzukriegen, deshalb nur 340 Punkte.

Man merkt mittlerweile, dass viele Piloten langsam den Dreh raus haben und langsam ihre Flüge so optimieren können, dass sie das meiste aus der verfügbaren Luft herauskitzeln können. So klettern einige langsam die Rangliste hoch. Andere, die sich keine Fehler mehr erlauben dürfen (weil sie schon einen schlechten Streicher haben), machen diesen und fallen runter. Will man ins Flyoff, darf man keine Fehler mehr machen. Für eine gute Platzierung ist es weiterhin sehr

wichtig, keine Aussenlandungen zu machen. Besonders der Wind von 6-8 m/s mit Böen darüber ist auch mental eine Challenge. Wie viel Ballast braucht's? Das muss man kurz vor der Runde entscheiden, denn je nach Thermikstärke ist die Antwort eine andere.

Die letzte Runde des Tages war dann Last 2x4:00min. Cedi startet, und es ist die totale Lotterie. Er startet total 6 mal und fliegt total 3 Minuten – das Maximum, was geflogen wurde, lag anscheinend bei 4min – 750 Punkte. Thermik lesen? Unmöglich. Stefan war in Gruppe 3 dran, und da flogen tatsächlich 6 Piloten die Zeit voll, darunter auch Stefan. Ein Flug, der etwas Motivation für die letzten Tage gibt. Auch Beni läuft's diesmal gut und er fliegt total 6:43min, 13 Sekunden weniger als Steeve – 965 Punkte.

Für Morgen ist wieder ähnliches Wetter angesagt – vielleicht etwas mehr Regen, dafür etwas weniger Wind. Cedi ist momentan auf Flyoffkurs und liegt auf Position 5! Stefan verliert ein paar Positionen und ist nun auf 19, mit 120 Punkte Rückstand auf den letzten Flyoff-Platz. Es ist eng! Beni verliert durch seine Baumlandung auch ein paar Positionen und ist nun auf 38. Wir tanken nun noch etwas Energie bei einem Znacht im Airbnb und Uno, und freuen uns auf den letzten ganzen Vorrundentag!

Und auch heute ein paar Fotos:









Freitag, 6. Tag

WM Tag 6! An anderen WM's wären an diesem Tag eigentlich die Flyoffs, aber hier in Tarp machen wir einen extra Vorrundentag! Aber das ist auch gut so, da wir pro Tag nur etwa 3 Runden durchbringen und wir einen Regentag hatten, sind mehr Runden definitiv willkommen. Den Tag starten wir mittlerweile routiniert um 8 auf dem Feld. Heute allerdings spielten wir zum Modelle aufbauen Ländler über unsere Lautsprecher – es ist 1. August! Natürlich wollen wir an unserem Nationalfeiertag alles geben. Heute (und morgen) war ebenfalls speziell, weil der Tag live per Livestream übertragen wurde. Heute kam Stefan auch zum Vergnügen, ein Liveinterview zu geben. Es lohnt sich auch sicher, morgen einzuschalten, besonders während den Flyoffs – denn Cederic ist nach wie vor auf Flyoff-Kurs!

Heute Morgen begannen wir zunächst mit dem Task 1234. Bei etwas ruhigerem Wind von 1.5 bis 3 m/s lief das etwas geschmierter als die letzten Tage. Die Sonne war teilweise ebenfalls zu sehen, sodass es wenigstens ein paar wenige Bärte gab, die man auskurbeln konnte. Beni läuft es gut, er verliert im 1234 lediglich etwa 8 Sekunden. Es wären noch weniger gewesen, wenn wir nicht dummerweise plötzlich andere Helfer in der Startbahn gehabt hätten – 993 Punkte. Cederic läuft es auch generell gut, erwischt im 3 min Flug starkes Sinken und fliegt 974 Punkte heraus. Stefan erwischt gute Luft in seinem Durchgang und macht die schnellsten Turnarounds in seiner Gruppe, was ihm 1000 Punkte beschert.

Die nächste Runde stellte sich als deutlich schwieriger heraus. Es galt, in nur 2 Starts je 5min zu fliegen. Beni erkämpft sich eine Flugzeit von total 6.15min, was leider nur für 710 Punkte reichte, weil Ivo Bratrsovsky (Erbauer des Precios) gute knappe 9 min fliegt. Cederic fliegt erneut nur 12s weniger lang als der Beste seiner Gruppe, damit hat er wieder einen hohen 900er Score im Sack – damit ist er auf sehr gutem Flyoffkurs. Stefan erwischt im ersten Flug zusammen mit Arijan einen von Paul König angezeigten Bart nicht mehr, sodass beide nicht füllen – dann aber als einzige den zweiten Flug füllen können. Die 920 Punkte schieben Stefan wieder etwas nach vorne.

Nach der Mittagspause wehte der Wind wieder mit 4-6 m/s, die Sonne war da, sodass es einzelne Bärte dahatte. Diese bewegten sich allerdings so schnell, dass man Entscheidungen

beinahe in Sekundenbruchteilen fallen musste, um im Kern der Thermikblase zu verbleiben. War man im Bart, so waren gute Flüge über 4min möglich, war man nicht drin, war man oft nach 2-2.30min wieder am Boden. Der Task war aber best 3 aus 6 Starts, max 3 Minuten. In Benis Gruppe füllen zwei Piloten leider die Zeit, sodass Beni mit verlorenen 2 Minuten nur 790 Punkte erfliegt. In Stefans Gruppe fliegen bereits 5 Piloten das Maximum von 9 Min heraus, darunter glücklicherweise auch Stefan, der im letzten Flug noch etwas Zeit über den Zelten herbeizaubern musste. Cederic kämpft auch in seiner Gruppe um jede Sekunde und kämpft sich im letzten Flug mit Henri in einem sehr schwachen Bart noch etwas hoch. 991 Punkte.

Dies war denn auch die letzte Runde des Tages. Man wollte heute keine neue Runde mehr beginnen, die man nicht fertig fliegen konnte. Das sollte auch eine gute Entscheidung sein, denn während die Junioren ihre drei Gruppen noch fertig flogen, regnete es immer wieder. Morgen früh sollen wir noch einen letzten Vorrundendurchgang fliegen, und zwar «Last Flight, 5 min in 7 min window». Das sollte ein passender Abschluss der WM für viele sein. Die besten 12 kommen dann ins Flyoff und kämpfen um den Plämpu. Cederic fliegt sehr solide und eine Flyoff-Teilnahme sieht sehr gut aus. Stefan holt heute einige Plätze auf und ist auf 14, nur knappe 80 Punkte vom Flyoffrang 12 entfernt. Ob es morgen noch ein Wunder gibt? Beni liegt heute Abend auf 36, er kämpft um seine Punkte, aber es scheint manchmal einfach nicht so zu funktionieren. Trotzdem ist 36 ein sehr gutes Resultat in diesem hochkarätigen Feld bei diesen echt schwierigen Bedingungen.

Wir beginnen morgen eine Stunde früher als sonst, darum hauen wir uns jetzt in die Heia und greifen morgen wieder an!

Ein paar 1. Augustbilder:







Stefan Fluck

Senior Pilot (SUI)









Samstag, letzter Tag (letzte Vorrunde und FlyOff)

Heute war der 7. Und letzte Tag der WM! Und was für einer. Heute stand noch die letzte Runde der Vorrunde an, die Flugaufgabe war Last 5min in 7min Window. Dafür starteten wir heute etwas früher, nämlich um 8, um noch genug Zeit für alle Flyoffrunden zu haben.

So auf den letzten Tag hin hat sich auch der Wind etwas Neues überlegt und wir hatten tatsächlich während der ganzen letzten Runde schwachen Wind, sodass tatsächlich wohl die meisten ihre leichten Modelle fliegen konnten. Beni startete für die Schweizer in Gruppe 3. Im ersten Start erwischt er leider keine gute Luft, und startet knapp mit 5min Restzeit nochmals nach. Auch hier sieht es nicht rosig aus. Aber er findet eine ganz schwache Blase und kreist sie sanft aus, bis sie tatsächlich ablöst und ihm eine volle Zeit beschert. Einen guten Abschluss für seine WM, ein 1000er Score tut hier gut für die Motivation und für die Teamwertung. Sein Endresultat: Platz 35!

Cedi war der nächste. Bei ihm ist es wieder mal nicht so einfach, sodass er ein paar Sekunden abgibt. Trotzdem reicht es ihm damit locker ins Flyoff! Sein Vorrundenresultat, ein hammermässiger Platz 3!

Stefan war der letzte, er brauchte noch einen 1000er und zwei Piloten oben an ihm in der Rangliste, die einen Fehler machten, um ins Flyoff zu kommen. Er wartet in seinem Flug kurz, sieht eine gute Thermik und nimmt sie gleich mit. Auch für ihn ein super Ende der WM – denn «leider» macht nur ein Pilot ein Fehler und Stefan beendet die WM auf Rang 13 – best of the rest! In der Teamwertung beschert uns das Platz 6. Nicht ganz was wir erhofften, aber trotzdem dürfen wir damit mehr als zufrieden sein!

Nachdem die Flyoff-Teilnehmer ermittelt waren, startete nach einer einstündigen Pause das Flyoff. Die Tasks waren 5x2min, Best Flight, Poker, 3x3:20 und Huge Ladder (3, 5, 7 min). Zum Start war noch immer kein Wind da und die Piloten füllen (fast) alle den Task. Auch Cedi fliegt sauber und startet sehr schnell, was ihm den Tausender bringt. Die zweite Runde wurde gleich nachgeschoben – Best Flight. Hier füllen bis auf zwei alle den Flug, und wie! So hoch waren die Flugzeuge die ganzen 10 Tage nie. Zwischendurch kamen auch etliche Möwen auf eine Visite vorbei, die ebenfalls eine Thermik mitkreisten. Tragischerweise meinten die beiden Piloten, die zu früh unten waren, dass der Task One Flight war, so starteten sie nicht sofort neu und verloren wertvolle Zeit. Denn die nächste Runde war nämlich Poker – historisch gesehen in Flyoffs die entscheidende Aufgabe, wo es teilweise alles oder nichts zu gewinnen gibt. Bevor die Senioren Poker fliegen, fliegen die Junioren ihre ersten beiden Flyoffrunden, und wie so oft verschlechtert sich bei den Junioren das Wetter dramatisch – in der Ferne ist Donner zu hören. Zum Start der Senioren-Pokerrunde ist es nun überzogen, Sonne ist weg. In der Testing Time fliegt Francic in einem Bart, der schien viele in die Falle zu locken – wohl erinnerten sich viele an ihre Best-Flight Runde, wo sie noch superhoch waren. So sagen Nikola Francic, Vincent Merlijn und Cederic All in an, und liegen aber nach kurzer Zeit wieder unten. Leider war der Bart dann weg – somit sind die drei leider sicher aus dem Rennen. Adas, Arijan und Marko gelangen super Flüge, sagen zuerst zwei eher konservative Zeiten an, und fliegen mit einem langen dritten Flug fast 15min durch. Anthony fliegt über 2min weniger – damit waren Arijan und Marko auf bestem Weg, die Sache unter sich auszumachen. Runde 4 fand gleich danach statt – Best 3x320min – teilweise im Regen. Dies gelingt aber wieder allen sehr gut.

Nach der Mittagspause fand dann noch der letzte Durchgang statt. Es starteten diesmal die Junioren mit Huge Ladder – 3min, 5min, 7min zu fliegen. Trotz etwas garstigem Wetter fliegen einige super Zeiten – aber am Ende wusste man nicht, wer denn nun gewonnen hat. Die Wettbewerbsleitung wertet sehr schnell aus, und dann wurde gejohlt. Finn Martens wird Juniorenweltmeister 2025, nachdem er bereits den Tarp Cup gewonnen hat, eine unglaubliche Leistung.

Bei den Senioren machten also Marko und Arijan die Sache unter sich aus. Die Thermik war da, um die Zeiten zu fliegen, aber war man daneben, hatte man verloren. Paul König und Henri Sander flogen die Zeiten alle voll. Marko und Arijan sind aber smart und beobachten, und schießen dann gleichzeitig. Da Arijan aber im 5min-Flug rund 15s auf Marko verliert, ist nach der Landung klar – Marko Damjanovic ist Weltmeister! Eine Hammer Leistung in einem superschwierigen Flyoff, an der vermutlich schwierigsten WM ever.

Damit war der fliegende Teil der WM vorbei! Ein toller, anspruchsvoller Wettbewerb liegt hinter uns. Damit durften wir zum angenehmen Teil übergehen – Rangverkündigung und Bankett! Im Landgasthof Tarp versammelte sich noch einmal die ganze Gemeinde und feierte den vergangenen Event. Es ist enorm inspirierend, so viele Gleichgesinnte an einem Ort zu haben,

aus jedem Ecken der Welt. Wir zelebrierten die Gewinner und liessen den Abend bei einem Bier und Drinks ausklingen. Ein rundum gelungener Event, nach einem rundum gelungenen Tag.

Und nochmals ein paar Bilder:



















So, als letztes kommt die Heimfahrt. Die kommentieren wir aber nicht mehr. Vielen Dank für das Mitlesen, wir hoffen es hat Euch Spass gemacht.

Eure F3K Nationalmannschaft 2025

Resultate sind hier (<https://www.gliderscore.com/OnLineScores.aspx>) zu finden!

Mehr ist hier zu finden

<https://www.facebook.com/F3KSwitzerland>

Beitreten zur WhatsApp Community:

<https://chat.whatsapp.com/IjPgk9UIP44JP6xXGOaG3f>

Und hier:

www.f3k2025.fun

Berichterstatter:

Stefan Fluck, Cederic Duss und Beni Reusser auf Facebook und WhatsApp
(Zusammengefasst durch Hans Duss für www.modelflug.ch)